



Musik & Text: Alfred Jaklitsch
Album: Hoffen, Glauben, Liab'n (2009)

Oma

HIN UND WIEDER FÜHRT A WEG ZU DEINER TÜR
OIS OBS GESTERN GWESN WAR SO KIMMT MA VIR
I AUF MEIN SCHULWEG DU SCHAUST BEIM FENSTER RAUS
NIRGENDS AUF DER WELT WOAR I SO WIE BEI DIR ZUHAUS

ZU DEN BERÜHRENDSTEN MOMENTEN MEINER LEBENSZEIT
ZÄHLT DES ZUSOMMENSEIN MIT DIR ZU ZWEIT
SO IM NOCHHINEIN DO LERNT MA MANCHES ZU VERSTEHN
ES WOAR WIE SOLL I SOGN ZUM WOANA SCHE

**OMA SAG WIA FÜHLT SI DENN DER HIMMEL ON
OMA IS DES A PLOTZ WO MA SI IMMER NOH SEIN KONN
OMA DI UMORMEN DASS`D GSPIARST
WIE SEHR I DI MOG
WIE GRENZENLOS I DI AM HERZEN TROG**

AN KLOAN DIRNDL DEM DIE OMA FEHLT
SO VÜ AN HERZENSGÜTE GING MIT DIR AUS DER WELT
S`SCHICKSOL HOT AN SCHWEISS UND TRÄNEN
DIR MEHR OIS ONDREN GEBN
DU HOST NUR GMOANT SO DER HERRGOT WÜ
IS DES LEBN

A GSCHICHT WIE VIELE ONDRE NUR DIE IS DIE MEIN
MEI LEBEN WÜRD OHNE DI NIE DES MEINE SEIN
HERRGOTT SEI SO GUAT
SCHENKT IHR A ENGELSEPAREE
S`ENKERL LOSST AUSRICHTN
ES WOAR ZUM WOANA SCHE

WOS MA BIS HEIT DES WASSER IN DIE AUGEN TREIBT
DIE ERINNERUNG DIE EWIG IN MIR BLEIBT
DEM MENSCHEN DER MIR
DIE STERN VOM HIMMEL GHOLT
I HOB NIT PFIATI SOGN KENNAN SO WIE I WOLLT`